

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	HF 2 Nachhaltige Stadtentwicklung/HF 4 LSK
Aktion	Lokale Potenziale durch integrative Ansätze entwickeln
Förderzeitraum	01.04.2009 - 31.09.2009
Status Projekt	beendet

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Wassertourismus an der Spree
Projektziel (Hauptziel)	Verbreiterung des Bootsverleihs an den Berliner Gewässern, Entwicklung und Vermarktung von geführten Touren
Projektkurzbeschreibung	Einbettung von Kanu- und Kajakverleih in ein Konzept von innerstädtischem Wassertourismus
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	KommRum e.V., Straßmannstr. 17, 10249 Berlin
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	keine - Bei Antragstellung war eine Kooperation mit dem Internationalen Bund (IB) am Standort Insel der Jugend geplant. Da der IB uns zu Beginn 2009 mitteilte, dass er den Standort verlässt und die Örtlichkeit 2009 nicht weiter bewirtschaftet wurde, ergab sich für den Kajakverleih die Notwendigkeit der Umkonzeptionierung, die schließlich im Angebot des mobilen Kajakverleihs mündete.

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Erweiterung des Bootsverleihs an den innerstädtischen Berliner Gewässern</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Gruppenbuchungen mit Gruppen zwischen acht und 22 Personen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Neuorientierung des Konzeptes nach Veränderung der Vorbedingungen hin zu einem mobilen Kajakverleih. Dieser Service ist bisher einzigartig auf Berliner Gewässern: Gruppen können hier nach Beratung individuelle Touren auf verschiedenen Gewässern buchen. Dabei können sie an einer Stelle nach fachgerechter Einführung in die Handhabung der Boote losfahren, und am Ziel werden die Boote wieder abgeholt. Das Angebot wurde trotz des späten Einstiegs in die Saison gut angenommen, es konnten fünf verschiedene Touren angeboten werden.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Etablierung des Projektes im Rahmen des Berliner Stadttourismus'</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Marketing mit Print- und Web-Werbung</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Einbettung in den Berliner Stadttourismus erfolgte über das Internet sowie über Printanzeigen, Flyer und deren Verteilung über Versand und Mailingaktionen, Webauftritt mit eigener Website: www.bei-anruf-boot.de</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Schaffung von Arbeitserprobungsmöglichkeiten im Rahmen von Zuverdienstarbeitsplätzen für seelisch behinderte Menschen</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Zuverdienstarbeitsplätze</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die fünf geplanten Zuverdienstarbeitsplätze konnten realisiert werden. Die Mitarbeiter führten unter Anleitung den Verleih durch, führten die Gruppen in die Handhabung der Boote und grundlegende Wasserverkehrsregeln ein und warteten die Boote entsprechend. Aus diesen vielfältigen Aufgaben ergaben sich entsprechende Qualifizierungsinhalte für die Mitarbeiter.</p>

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Durch unser mobiles Angebot bieten wir Kajaktouren für unterschiedliche Gruppengrößen auf allen Berliner Gewässern an. Ausgearbeitete Touren stehen für das gesamte Stadtgebiet zur Verfügung. Durch die Verbindung zum Berliner Städtetourismus ist dieses Angebot nachhaltig mit allen Berliner Tourismusangeboten abrufbar.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

<u>III. Finanzierung</u>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		Programm benennen
EU-Mittel ESF	4.995,90 €	LSK
EU-Mittel ESF		Programm benennen
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.995,91 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.991,81 €	

Status der Finanzierung: tatsächliche Ausgaben

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

<u>IV. Formalisierte Ergebniskriterien:</u>				
	WDM	PEB	LSK	sonstige
Anzahl der Projektdurchführenden			entfällt	
Anzahl der Projektteilnehmer/innen	entfällt		5	
Quantitative Beschäftigungseffekte	Schaffung von 5 Arbeitsplätzen im Rahmen von Zuverdienst			
Übergang in ungeforderte Beschäftigung	keine			
Vermittlung in Ausbildung	keine			
Sonstiges				
Qualitative Beschäftigungseffekte	kompetenzerweiternde Schulungen in Kundenkontakt und Kajaksport, Erweiterung sozialer Kompetenzen, Stärkung/ Verbesserung von Arbeitstugenden			
Erzielung von Integrationsfortschritten - Kurze Beschreibung				
Teilnahme von Unternehmen am Projekt:	keine			
Anzahl				
Erschließung neuer Kooperationspartner	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			
Benennung				
Öffentlichkeitsarbeit				
Flyer	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Artikel in Zeitschriften u. ä.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Organisation von Veranstaltungen	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein			
Anzahl der Veranstaltungen				
Anzahl der Teilnehmenden				
Teilnahme an Erfahrungsaustauschen	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Anzahl	2			